

an Fachliteratur über Hydrographie, Meteorologie und Klimatologie aufmerksam zu machen, die seit vielen Jahren im Schriftentausch beim Naturwissenschaftlichen Verein einlaufen und aus der Museumsbücherei entliehen werden können. Es wäre zu wünschen, wenn nach diesem Hinweis diese wertvollen Forschungsergebnisse mehr als bisher zu vergleichenden Studien über die Verhältnisse in Kärnten verwertet würden. Besonders sei hingewiesen auf die Jahrbücher und laufenden Veröffentlichungen der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik sowie des Hydrographischen Zentralbüros in Wien, ferner auf die Berichte des Deutschen Wetterdienstes, Zentralamt Offenbach, und auf die wissenschaftlichen Veröffentlichungen des Meteorologischen Institutes der Freien Universität Berlin-Dahlem.

Der Berichterstatter möchte dem Präsidenten, Herrn Univ.-Prof. Dr. KAHLER, und der Vereinsleitung auf diesem Wege nochmals für ihre Unterstützung und Befürwortung gelegentlich der Verleihung eines Förderpreises der Theodor-Körner-Stiftung danken.

Hans STEINHÄUSSER

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR ENTOMOLOGIE FÜR DAS JAHR 1966

Da die Bauarbeiten im Landesmuseum noch immer nicht beendet werden konnten und damit auch der Vortragssaal im Hause für Veranstaltungen ausfiel, mußte die seit 1944 ständig abgehaltene Jahrestagung leider entfallen. Eine Verlegung in ein Gastlokal, wie dies im Vorjahr geschah, mußte aus vielerlei praktischen Gründen abgelehnt werden, zumal auch eine langwierige Erkrankung des Fachgruppenvorstandes die nötigen Vorarbeiten für die Organisation einer Tagung verhindert hat.

Die Verbindung unter den Mitgliedern war auf die in Klagenfurt und Umgebung wohnenden beschränkt, aber durch abendliche Zusammenkünfte im Gasthof zum Goldenen Brunnen aktiv aufrecht erhalten.

Wie seit Jahren, wurden auch im vergangenen Sammeljahr von den Herren med. univ. Dr. Peter SCHURMANN und akad. Maler C. DEMELT Sammelreisen auf Bockkäfer nach Kleinasien mit viel Erfolg unternommen. Hierüber werden die Mitglieder stets durch Lichtbildervorträge von C. DEMELT unterrichtet, wie auch von seiten unseres Lepidopterologen, Herrn Josef THURNER über seine Reisen nach Griechenland. Leider ist dieses aktivste Mitglied der Fachgruppe durch ein schweres Augenleiden, das er sich beim Lichtfang zugezogen hat, an der weiteren Ausübung seiner entomologischen Tätigkeit gehindert. Wir wünschen von Herzen eine erfolgreiche Behandlung und Besserung!

Die entomologischen Arbeiten des Verfassers im Gelände, besonders die zoologischen Bodenuntersuchungen im Rahmen der Landesforschung waren bis zum Herbst durch Krankheit stark behindert und auf Beobachtungen in den hochinteressanten, seit Jahren kontrollierten Drauaunen bei Maria Rain eingeschränkt. Am 23. August mit Dr. GRESSEL und Dr. TRIMMEL bei den Höhlen am Seebergsattel und in der Paulitschhöhle zum Köderfang! Bemerkenswert eine böse und enttäuschende Erfahrung beim Einsetzen von Köderbrechern in der Seeberghöhle: Nachdem es endlich gelungen war, in einer der vielen Höhlen wenigstens Larven augenloser *Trechus*-Arten zu erlangen und neuerlich Köder ausgelegt wurde, fand ich eines schönen Tages das Felsportal vermauert und mit einer eisernen Türe versperrt! Das Bundesheer hatte auch die Höhle an der Grenzstraße entdeckt und für seine Zwecke beschlagnahmt; meine erwarteten Blind-Trechen werde ich nie zu sehen bekommen.

Am 23. August, ebenfalls mit Dr. GRESSEL, Besuch des neu gemeldeten „Eiskellers“ am Südosthang der Setitsche bei Zell Pfarre. Als Phänomen sicherlich interessant, aber als Hangvorkommen für Bodentiere ungeeignet.

In der Zeit vom 10. bis 16. September verweilte ich zur jetzt schon gewohnten Zusammenarbeit mit dem Joanneum in Graz, von wo Sammelexkursionen in das Grenzgebiet im Soboth und ins Posruckgebiet, Radlbach und ins Murtal, Peggau, Peilgraben mit viel Erfolg durchgeführt wurden.

Schließlich — und eigentlich riskant nach den Hochwässern des Sommers — sollte noch im Oktober die sehr seltene Population des *Carabus Creutzeri heros* im Doblgraben Oberdrauburg-Zwickenberg an Ort und Stelle untersucht werden, was auch am 24. in Gesellschaft von Herrn Siegfried STEINER geschah. Und hier erfolgte die zweite unerwartete Enttäuschung des Jahres. Abgesehen davon, daß vom Hochwasser die Brücken über den Wildbach zerstört und ein Zuzug zu den besseren Sammelplätzen unmöglich geworden war, fand ich am locus classicus, der ohne Brücken erreichbar war, alle Biotope gründlich zerstört vor. Hier, bei den alten Goldbergwerken im Bergwalde, hatten Sammler gründlich gehaust und die morschen Fichtenstrünke dem Waldboden gleich gemacht auf der Suche nach der begehrten Laufkäferrasse. Auch diese ganz verlassene und schwerst zugängliche Gegend hatte man auf Grund meiner Veröffentlichungen aufgefunden und „besammelt“! „Auch“ — weil ich dies an anderen Orten hier bereits mehrmals erfahren mußte. Eine Schlußexkursion in die Paulitschhöhle bei Bad Vellach erbrachte mir umgeworfene und entleerte Köderbecher, die vorsorglich mit Mühe und Kosten eingesetzt worden waren. Wahrlich, ein böses Entomologenjahr mit Krankheit und Enttäuschungen schlimmster Art!

EMIL HÖLZEL

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR BOTANIK ÜBER DAS JAHR 1966

Unter starker Beteiligung wurde, vom Wetter sehr begünstigt, zu Pfingsten eine Exkursion in das Gardasee-Gebiet durchgeführt, deren Höhepunkte die Besteigung des Altissimo und der Besuch des Botanischen Gartens in Gardone waren. Hier hatten wir die große Freude, vom Gründer dieses unerhört reichhaltigen Gartens, Herrn Dr. HRUSCHKA, wertvolle Auskünfte zu bekommen. Auf der Rückfahrt besuchten wir die Seiseralm, die zwar noch nicht in voller Blüte stand, den Teilnehmern aber doch Schönes und Interessantes bot. Zu unserer großen Freude nahm auch diesmal Herr Univ.-Prof. Dr. WENDELBERGER an der Exkursion teil und vermittelte uns viele wertvolle Erkenntnisse. Wir sind ihm sehr dankbar! Wieder leistete unser Fahrer, Herr Peter JOST aus Hermagor, bei geradezu hochalpinen Autofahrten Großartiges!

Je eine Woche verbrachten wir im Juli im Gebiet der Peitlerkofelhütte und der Lavarella-Hütte in der Fanesgruppe der Dolomiten. Beide Kurse waren gut besucht, sie waren fachlich (und auch bergsteigerisch!) sehr ertragreich. Von unseren Hüttenwirten, Familie LIBERI und Familie FRENNER, wurden wir bestens betreut.

Im Herbst fand eine Tagung der Fachgruppe statt. Herr Univ.-Prof. Dr. PIETSCHMANN, Innsbruck, hielt einen sehr schönen Vortrag über die Pflanzenwelt um den Gardasee, der eine ausgezeichnete Ergänzung zur Exkursion bot, Herr Prof. Dr. HARTL sprach über das Rhododendro-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [157_77](#)

Autor(en)/Author(s): Hölzel Emil

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe für Entomologie für das Jahr 1966
265-266](#)